

Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 33

März 2026

Zwischen Ausgelassenheit und Aufbruch



Der März ist ein Monat der Übergänge. Noch klingen die letzten närrischen Töne des Faschings nach, und vielerorts wird sichtbar, was Gemeinschaft leisten kann, wenn viele Hände zusammenhelfen. Gerade der Rosenmontag, der in unserem Ort seit Jahrzehnten einen festen Platz hat, ist weit mehr als ein fröhliches Großereignis: Er ist Ausdruck von Engagement, Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre ein solches Spektakel nicht denkbar.

Dafür gebührt allen, die Verantwortung übernehmen, Zeit investieren und im Hintergrund wirken, ein herzliches Dankeschön.

Nach der Ausgelassenheit kehrt jedoch keineswegs Ruhe ein. Im Gegenteil: Auch der März zeigt sich in Wargolshausen von seiner lebendigen Seite. Am 13. März laden die Wargolshäuser Musikannten zu einem besonderen Konzert ein, wenn sie gemeinsam mit „Viera Blech“ für musikalische Höhepunkte sorgen. Nur eine Woche später werden wir Teil der Mundart-Rallye sein und

dann dauert es nicht mehr lange, bis die Feuerwehr-Theatergruppe auf der Bühne steht. Alles Zeichen dafür, wie vielfältig und engagiert das Dorfleben auch jenseits großer Feste sein kann.

Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorne. Mit jedem Tag wird das Licht stärker, die ersten Knospen brechen auf, und die Natur erinnert uns daran, dass nach jeder Phase der Dunkelheit neues Leben entsteht. In dieser Zeit der Vorböten des Frühlings liegt eine leise, aber kraftvolle Botschaft: Wandel gehört zum Leben und Hoffnung wächst oft

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor - Viele Bilder von Prunksitzungen und den Faschingsveranstaltungen - Neuwahlen bei den Waldkörperschaften

(Fortsetzung von Seite 1)

dort, wo man sie zunächst kaum erwartet.

Für uns als christlich geprägte Dorfgemeinschaft ist diese Zeit auch eine Einladung zur inneren Vorbereitung. Die Wochen vor Ostern führen uns aus der äußeren Geschäftigkeit hin zu Besinnung und Erwartung. So wie die Natur sich erneuert, dürfen auch wir Altes hinter uns lassen und offen werden für Neues; im Glauben, im Miteinander und im Alltag.

Der März verbindet damit scheinbare Gegensätze: Frohsinn und Nachdenklichkeit, Engagement und Ruhe, Abschied vom Winter und Aufbruch in den Frühling. Nutzen wir diese Wochen, um Gemeinschaft zu leben, Kultur zu pflegen und mit Zuversicht auf das zu blicken, was kommt.

Ansgar Büttner (nach Gedanken in Pfarrbriefservice)

Erzähl-Cafe

am Donnerstag, 12.3.2026 um 14.00 Uhr für die Senioren aus Wargolshausen und Junkershausen im Pfarrheim

Herzliche Einladung:
Birgitt Reinhart, Seniorenbeauftragte

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Martin Manigatterer

Hier fängt die Zukunft an

So lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2026. Thematisch steht die berufliche Bildung junger Menschen am Beispiel Kameruns im Mittelpunkt: Talente zu stärken und Perspektiven zu schaffen.

Die Misereor-Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten. Gemeinsam mit Ihnen und den Misereor-

Projektpartner in Kamerun setzt sich das Hilfswerk in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit Ihnen! Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert das Hilfswerk Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird. Schenken Sie gemeinsam mit Misereor Hoffnung, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können.

Es gibt viele Wege, sich einzubringen und Teil der Misereor-Fastenaktion zu werden. Auf www.misereor.de finden Sie viele Mitmach-Möglichkeiten, die laufend aktualisiert werden. Ebenso finden Sie dort detaillierte Informationen zu dem Land Kamerun in Zentralafrika. Die Gesamteinwohnerzahl des Landes liegt bei circa 28 Millionen Menschen; ein Großteil davon ist sehr jung: Ganze 42 Prozent der Einwohner/-innen sind unter 15 Jahre alt. Die Bevölkerung wächst jährlich um circa 2,7 Prozent und setzt sich aus über 250 Volksgruppen zusammen. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung Kameruns gehören dem Christentum an. Diese teilen sich auf in 38 Prozent Katholik/-innen und 26 Prozent Protestant/-innen.



Wanderungen auf dem Marienweg

28. März: Schmerlenbach - nach Hessenthal (13km)
25. April: Frickenhausen—Braidbach—Lebenhan (11 km). Jeweils mit Msgr. Josef Treutlein (Anmeldung 09573-9591105)



Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder

Am Sonntag, 12. April feiern die Kommunionkinder aus Wargolshausen, Hollstadt und Heustreu in der Hollstädter St. Jakobus-Kirche Erstkommunion. Bereits Anfang Februar haben sich die Kinder im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes schon einmal vorgestellt. Aus Wargolshausen sind in diesem Jahr dabei: Jaron Büttner, Amelie Kirchner, Hannes Behm, Isidor Schmitt und Milan Müller. Die Kinder aus Wollbach und Unsleben feiern eine Woche später in Unsleben



Dorfstüble-Fasching — Malle-Party — Partynacht

Wie jedes Jahr begann das Närrische Wochenende mit dem Dorfstüble-Fasching. Bereits am Nachmittag zog an dem „Altweiber-Donnerstag“ eine Gruppe maskierter Frauen durch's Dorf und suchte die „Superfraa 2026“. Birgitt Reinhart war es dann, die nicht nur einen Orden, sondern auch ein Ständchen bekam. „Oh Superfraa, du tust so viel ganz ohne Sold, oh Superfraa, was Du berührt wird Gold“ sangen die 11 Frauen nicht



nur vor dem Haus, sondern auch am Abend im Dorfstüble, wo bis spät gefeiert wurde. Mit dabei auch „Tücktelük“, diese Männergruppe, die den Wargolshäuser

Dialekt hoch hält und deren Gesang mit flotten Reimen von Manfred Hartinger kombiniert wurde. Am Freitag, dann der Umzug der Kindergarten-Kinder

(unten links), am Abend die Malle-Party des Sportvereins mit Malle-Girl Carolina und am Faschingssamstag die „Fränkische Partynacht“.



Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor

Eine Ära geht zu Ende. Nach 30 Jahren im Amt endet am 30. April 2026 die Dienstzeit von Bürgermeister Georg Menninger. Am 8. März entscheiden die Bürgerinnen und Bürger von Hollstadt, Junkershausen und Wargolshausen über die Nachfolge des langjährigen Gemeindechefs. Diese Wahl, dies wurde bei dem Wahlforum am 6. Januar in Wargolshausen, aber auch bei den verschiedenen

Wahlversammlungen deutlich, markiert einen Neuanfang. Gleich drei Kandidaten haben ihren Hut in den Ring geworfen. Max Büttner und André Vorndran aus Hollstadt und Manfred Hartinger aus Wargolshausen möchten die Nachfolge von Georg Menninger antreten. Nachstehend eine kleine Selbstdarstellung der Kandidaten.

Max Büttner



Ich kandidiere für das Amt des Bürgermeisters, weil ich Verantwortung übernehmen und diese positive Stimmung, die ich in den vielen Gesprächen und Zusammenkünften der vergangenen Wochen verspürt habe, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weitertragen möchte. Durch meine berufliche Tätigkeit in der Kommunalverwaltung weiß ich, wie kommunale Entscheidungen vorbereitet und umgesetzt werden. Dieses Fachwissen möchte ich gezielt für die Menschen in unserer Gemeinde einbringen.

Hollstadt, Wargolshausen und Junkershausen sind lebenswerte Orte. Damit das so bleibt, braucht es solide Finanzen, klare Prioritäten und eine vorausschauende Planung – gerade in Zeiten knapper werdender Mittel. Ein besonderes Augenmerk

müssen wir auf den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und Einrichtungen legen. Der Erhalt unseres Schwimmbads, unserer Kindergärten und unserer Dorfläden darf dabei nicht zur Diskussion stehen.

Die Zukunft unserer Gemeinde entscheidet sich an der Fähigkeit, verantwortungsvoll zu planen, wirtschaftlich zu handeln und den Zusammenhalt aller Ortsteile zu stärken.

André Vorndran



Hollstadt, Wargolshausen und Junkershausen verfügen über eine starke Gemeinschaft, ein aktives Vereinsleben und wertvolle Infrastruktur. Diese gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Meine berufliche Erfahrung im Bereich Planung, Gestaltung und Bau schafft eine

solide Grundlage, um Investitionen im baulichen und infrastrukturellen Bereich fachkundig, nachhaltig und kostenbewusst zu beurteilen. Gerade in Zeiten begrenzter finanzieller Mittel braucht es Sachverstand, eine realistische Einschätzung von Projekten und manchmal eine unkonventionelle Vorgehensweise.

Dass wirtschaftliches Handeln und erfolgreiche Umsetzung kein Widerspruch sind, wurde unter anderem bei der Kirchensanierung in Hollstadt deutlich: Trotz enger finanzieller Rahmenbedingungen konnten Maßnahmen zielgerichtet umgesetzt und Kosten eingespart werden. Meine besonderen Anliegen sind die Stärkung des Vereinslebens als Fundament unserer Dorfgemeinschaft, der Erhalt des Schwimmbads in Wargolshausen als wichtiger Treffpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche und die Zusammenführung und gleichberechtigte Entwicklung aller drei Gemeindeteile. Eine Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, transparent zu entscheiden und Verantwortung für die gesamte Gemeinde zu übernehmen.

Manfred Hartinger



Unsere drei Ortsteile sind für mich weit mehr als ein Wohnort – sie sind Heimat. Hier kennt man sich, hier hilft man

sich, hier wird Ehrenamt gelebt. Dieser Zusammenhalt und diese Bodenständigkeit sind es, die unsere Gemeinde besonders machen – und genau das hat mich motiviert, Verantwortung zu übernehmen. Ich möchte Verantwortung übernehmen – nicht nur verwalten, sondern gestalten. Mir ist wichtig, für alle Ortsteile und alle Generationen ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein. Zuhören, ernst nehmen, abwägen und dann klare Entscheidungen treffen – transparent und nachvollziehbar. In den kommenden Jahren werde ich mich besonders für eine nachhaltige Entwicklung

unserer Gemeinde einsetzen: solide Finanzen, eine starke Infrastruktur, gute Rahmenbedingungen für Familien und Vereine sowie eine Verwaltung, die bürgernah und lösungsorientiert arbeitet. Ich bin überzeugt: Wenn wir respektvoll miteinander umgehen und gemeinsam anpacken, können wir viel erreichen. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen – mit Offenheit, Respekt und dem festen Willen, das Beste für Holstadt, Wargolshausen und Junkershausen zu erreichen.

Wargolshausen im Ausnahmezustand

Nach der ausgelassenen Malle-Party am Freitag setzte sich die närrische Stimmung am Faschingssamstag mit der „Fränkischen Partynacht“ nahtlos fort. Für beste Unterhaltung sorgte Entertainer Sebastian Wilhelm, der besonders in den Tanzpausen und nach dem offiziellen Programm den Saal immer wieder zum Kochen brachte. Zuvor hatten bereits die Garden



der Wa-Ka-Ge, Franky Schmitt, Fredi Breunig, die „Lückenbüßer“ sowie der „Schmied aus Bischbrunn“ (Thomas Väth) mit ihren Auftritten das Publikum begeistert. Am Rosenmontag folgte jedoch zunächst ein Schreckmoment: Über Nacht hatte kräftiger Schneefall eingesetzt. Dank zahlreicher helfender Hände, die frühmorgens schaufelten, räumten und kehrten, konnte der Gaudiwurm dennoch pünktlich starten. So zog sich der

(Fortsetzung auf Seite 11)

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Matthäus 17,1-9

Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen.

8. März 2026

Dritter Fastensonntag

Johannes 4,5-42

Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm.

AUSGELEGT!

Eine lange Geschichte ist diesem alles entscheidenden Satz vorausgegangen: Jesus begibt sich seltsamerweise in das Gebiet der Samariter; er bittet eine Frau um Wasser, was eigentlich eine ungeschickliche Einladung ist; er kommt mit dieser Frau ins Gespräch über ihr nicht gerade geglücktes Leben mit mehr als genug Männern. Und dann kommen sie auch noch auf Glaubensfragen zu sprechen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

1. So	2. Fastensonntag
Ho 9.00 Uhr	MF
Heu 10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wol 10.30 Uhr	MF
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
Wa 18.00 Uhr	Bußgottesdienst
3. Di	Hl. Camilla, Jungfrau
Uns 17.30 Uhr	Rosenkranz
Uns 18.00 Uhr	MF
5. Do	Hl. Olivia, Märtyrin
Heu 8.00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden in der Welt
Heu 8.40 Uhr	MF
Wa 18.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht mit Gebet um geistliche Berufe
6. Fr	Hl. Fridolin v. Säckingen Herz-Jesu-Freitag
Wa 18.00 Uhr	Hl. Amt f. Renate Moritz u. Angeh. Hl. Amt f. Ernst, Elisabeth, Wolfgang Reinhart Hl. Amt f. Irma Büttner Hl. Amt f. Robert Heid u. Maria Fuchs u. Angeh. Hl. Amt f. Rosemarie Büchs
Ho 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier anl. des Weltgebetstages der Frauen (im alten Rathaus)
7. Sa	Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas, Märyrinnen
Ju 10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Ho 17.30 Uhr	VAM
Ju 17.30 Uhr	VAM f. Justin u. Anni Müller VAM f. Paul u. Hildegard Müller VAM f. Gebhard u. Basilissa Warmuth
8. So	3. Fastensonntag
Wa 9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heu 9.00 Uhr	MF mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Heustreu
Wol 10.30 Uhr	MF mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Wollbach
Uns 10.30 Uhr	MF
Ho 13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
10. Di	Hl. Maria Eugenie, Ordensgründerin
Ho 17.30 Uhr	Rosenkranz
Ho 18.00 Uhr	MF
12. Do	Hl. Fina, Jungfrau
Wol 8.30 Uhr	MF
Wa 18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
13. Fr	Hl. Gerald, Abt
Wa 18.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
14. Sa	Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs
Ju 10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 17.30 Uhr	VAM
Uns 17.30 Uhr	VAM

15. So 4. Fastensonntag (Laetare)

- Wa 9.00 Uhr Hl. Amt nach Meinung
Hl. Amt f. Franz Then
Hl. Amt f. Rosa Warmuth, Jtg.
Hl. Amt f. Ludwig Warmuth u. Angeh.
Hl. Amt f. Pfr. Günther Fiegler
Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef
- Heu 10.30 Uhr MF
- Ho 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
- Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- Wol 18.00 Uhr Bußgottesdienst

17. Di Hl. Gertrud v. Nivelles, Hl. Patrick, Bischof

- Uns 17.30 Uhr Rosenkranz
- Uns 18.00 Uhr MF

18. Mi Hl. Cyrill v. Jerusalem, Kirchenlehrer

- Ju 13.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
- Ju 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef
- Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht u. Beichtgelegenheit

19. Do Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter

- Heu 8.00 Uhr Rosenkranz um Frieden in der Welt
- Heu 8.30 Uhr MF
- Ho 17.00 Uhr Probe mit den Firmlingen in der Kirche

20. Fr Hl. Wolfram, Erzbischof, Hl. Claudia

- Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

21. Sa Hl. Benedetta, Ordensgründerin

- Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bsi 17.00 Uhr)
- Ho 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit den Firmlingen
- Ho 17.30 Uhr VAM f. Walter Kirchner, Jtg.
VAM f. Berthold Harth u. Willibald Reuß
VAM f. Adelhard u. Hildegard Büttner
VAM f. Waltrud Büttner
VAM f. Konrad u. Marga Müller u. Angeh.
VAM f. Josef u. Elisa Zink u. Angeh.
VAM f. Agnes u Leo Müller

Kollekte: Misereor

22. So 5. Fastensonntag

- Ju 9.00 Uhr Hl. Amt f. Winfried Weigand
Hl: Amt f. Amanda u. Erich Werner
Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
- Wol 10.30 Uhr MF
- Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
- Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

Kollekte Misereor

24. Di Hl. Katharina v. Schweden, Witwe

- Ho 17.00 Uhr Beichtgelegenheit der Erstkommunionkinder
- Ho 17.30 Uhr Rosenkranz
- Ho 18.00 Uhr MF

(Fortsetzung von Seite 6)

Und schließlich kommt dieser Satz: Ich bin es, der mit dir spricht. „Ich bin es“ ist ein Gottes-Satz, der, seit Mose im Dornbusch mit Gott gesprochen hat, die Begegnungen Gottes mit Menschen immer wieder durchzieht. Es ist auch der Satz, mit dem sich Jesus immer wieder selbst verständlich zu machen versucht. Gott ist, und Gott ist da. Gott ist, Gott existiert und Gott wirkt. Und nicht nur das, sondern er ist der, der mit einem Menschen spricht. Gott ist in Beziehung, Gott ist in Kommunikation und wendet sich einem ganz bestimmten Menschen mit seiner ganzen Persönlichkeit und seiner ganzen Geschichte zu. Eine trostvolle, nahrhafte, bestärkende Botschaft in Zeiten, in denen Gott nicht gerade gezeugnet wird, aber in denen er für viele Menschen unbedeutend geworden ist, nicht mehr wert, ihn zu suchen und an seine Wirklichkeit zu glauben. Aber Gott ist da, und es lohnt sich nach wie vor, daran zu glauben.

Christine Rad MC

15. März 2026

**Vierter
Fastensonntag**

Johannes 9,1-42

Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

22. März 2026

Fünfter Fastensonntag

Johannes 11.1-45

Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

29. März 2026

Palmsonntag

Matthäus 21,1-11

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

GOTTESDIENSTE

25. Mi Verkündigung des Herrn

Wol 17.00 Uhr Beichtgelegenheit der Erstkommunionkinder

26. Do Hl. Liudger, Bischof u. Glaubensbote

Wol 18.30 Uhr MF

Heu 17.00 Uhr Beichtgelegenheit der Erstkommunionkinder

Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

27. Fr Freitag der 5. Fastenwoche

Wa 17.00 Uhr Beichtgelegenheit der Erstkommunionkinder

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe
Hl. Amt f. Rita Büttner
Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Büttner, Reinhart, Arach, Lisik

Hl. Amt f. Hedwig Stuhl

Hl. Amt nach Meinung

28. Sa Hl. Guntram, König

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)

Heu 7.30 Uhr VAM

Wol 17.30 Uhr VAM

In der Nacht Umstellung auf Sommerzeit

29. So Palmsonntag

Uns 9.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr Palmsonntagsfeier für Familien „Mit dem König durch die Karwoche“ im Pfarrheim

Ho 10.30 Uhr MF

Wa 10.30 Uhr Palmweihe am Kapellchen am Ortseingang
anschl. Prozession zur Kirche mit anschl. Wort-Gottes-Feier

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

31. Di Hl. Benjamin, Diakon, Märtyrer

Uns 18.30 Uhr Rosenkranz

Uns 19.00 Uhr MF

Wer hat's zuerst gesagt?

Einen Sündenbock suchen.

Wir leben, habe ich mal gehört, in einer Gerichtsgesellschaft, in der es die liebste Aufgabe vieler zu sein scheint, über andere zu Gericht zu sitzen. Das Internet hat diese Tendenz sicherlich noch verstärkt, doch ist sie uralte: Die Suche nach dem Schuldigen, die Suche nach dem Sündenbock? Doch woher kommt diese Redensart? In Levitikus (3. Buch Mose) 16 heißt es im Vers 21: „Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebenden Bockes legen und über ihm alle Schuld der Israeliten und alle ihre Frevel mitsamt all ihrer

Sünden bekennen. Nachdem er sie so auf den Kopf des Bockes geladen hat, soll er ihn durch einen bereitstehenden Mann in die Wüste schicken ...“ Der Sündenbock trägt die Schuld der Menschen und wird damit in die Wüste geschickt – noch eine Redensart. Dieses Ritual hat also den positiven Effekt, dass die Menschen von ihrer Schuld frei werden und neu beginnen kann. Anders, wenn heute Menschen zum Sündenbock gemacht werden, denn das dient in aller Regel dazu, die Betroffenen fertigzumachen. Michael Tillmann

Neuwahlen bei der Waldkörperschaft

Bei den Wargolshäuser Waldkörperschaften hat sich etwas getan. Am Sonntag, 1. Februar fanden die regulären Neuwahlen statt:

Wüstung Holzhausen:

1. Vorstand : Jens Kutschenreuter, 2. Vorstand Alexander Damm (vorher Johannes Diller), Kassier: Peter Härder, Schriftführer: Ewald Then, Beisitzer: Bernhard Gensler, Christian Kirchner, Elmar Marschall, Patrizia May, Kassenprüfer: Michael Scherl, Martin Müller

12er Waldkörperschaft

1. Vorstand: Bernhard Gensler, 2.



Foto: Alle Neugewählten waren nicht mehr auf das Foto zu bekommen. Das Foto zeigt: Peter Härder, Bernhard Gensler, Marco Müller, Patrizia May, Alexander Damm, Ewald Then und Jens Kutschenreuter

Vorstand: Elmar Kirchner, Kassierer: Marco Müller, Schriftführer: Ewald Then, Beisitzer: Jens Wagner), Kassenprüfer: Wolfram Beck, Jens Kutschenreuter, Patrizia May (ausgeschieden: Roland Hartung und Michael Scherl, Martin Müller

Senioren feiern Fasching

Seniorenbetreuerin Brigitt Reinhart nutzt seit Jahren die Tage vor dem Närrischen Wochenende, um mit den Senioren Fasching zu feiern. Es gibt nicht nur Krapfen, gemeinsamen Gesang, Witze und lustige Geschichten, sondern auch Auftritte. So traten in diesem Jahr Nicole Seufert und Jutta

Scherl auf und die Jugendgarde der Wa-Ka-Ge zeigte ihren Grashüpfer-Tanz. Seniorenbetreuerin Brigitt Reinhart dankte für die Unterstützung und überreichte ein kleines Präsent.



13.03.2026
20:00 Uhr
Einlass ab 17:30 Uhr

Der Saisonauftakt 2026 von
VIERA BLECH
Wargolshausen
Haus des Gastes

Eintritt
VVK 29,90 €
Abendkasse 35,00 €

Kartenvorverkauf unter
0171-5181523
0162-3468876
oder über unser
Instagram Profil
@musikverein_wargolshausen





(Fortsetzung von Seite 5)

farbenfrohe Faschingszug durch Wargolshausen und sorgte trotz winterlicher Kulisse für hervorragende Stimmung. Besonders die Fußgruppen und Gaudifahrzeuge aus Wargolshausen stachen hervor. Mit viel Liebe zum Detail waren aufwendige Kostüme gefertigt und beeindruckende Wagen konstruiert worden – echte Hingucker, die nicht nur in Wargolshausen, sondern bereits zuvor bei den Umzügen in Aubstadt und Ostheim für Aufmerksamkeit gesorgt hatten.



VER SICHER KAMMER UNGS
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

*Baumbach
GmbH & Co. KG*

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR 09:00 - 13:00 UHR

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER
UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



SCHAFKOPF DORF-MEISTERSCHAFT

Samstag, 28. März 2026 im
Sportheim, Beginn 19.00 Uhr

Herzliche Einladung
DJK/SV Wargolshausen



**DJK/SV Wargolshausen
von 1965 e.V.**



97618 Hollstadt-Wargolshausen

An alle Mitglieder:

Einladung zur 59. ordentlichen Jahreshauptversammlung der DJK/SV
Wargolshausen e.V. am

Sonntag, 29. März 2026 um 18.00 Uhr im Sportheim

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder. Anträge zur Versammlung sind
gem. § 10 Abs. 12 der Satzung bis 21.3.2026 schriftlich beim Vorstand
einzureichen.

Wargolshausen, im Februar 2026

DJK/SV Wargolshausen e.V. gez. Fabian Reinhart & Nikolas Wirsing

DANKE



Was wären die
Faschingstage
ohne Euch gewesen? Ihr habt gefei-
ert, organisiert, geschleppt, geräumt
und geputzt. Kurzum, Ihr habt ge-
meinsam Großartiges geleistet. Be-
sonders allen, die beim Aufräumen
mit angepackt haben, sagen wir
ganz herzlich **DANKE!!**
Ihr seid spitze!!

Vereinsgemeinschaft
Wargolshausen



Danke

sagen wir allen, die mit uns um

Salesia Haas

* 16.09.1936 + 10.02.2026



getrauert und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Leo Brand für das Requiem
und die Beisetzung, der Musikapelle Junkershausen und
allen, die an der Trauerfeier mitgewirkt haben.

Junkershausen, im Februar 2026

Margarete Buhlheller und Martin Haas sowie allen Angehörigen